

Maserati Biturbo-Treffen im Schwarzwald

BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland

Der Berg ruft!

Erstens kommt alles anders - und zweitens, als man denkt....

Auch im Jahr 2002 konnte ich trotz einiger unvorhergesehener Ereignisse wieder ein Treffen im Schwarzwald organisieren. Trotz der monatelangen Vorankündigung war die Resonanz in diesem Jahr jedoch erstaunlich gering. Woran mag es wohl gelegen haben?

Es steht für mich jedoch schon jetzt fest: Auch im Jahr 2003 werden wir uns wieder bei mir „vor Ort“ treffen, denn alle, die den teilweise sehr weiten Weg auf sich nahmen, hatten ihren Spaß an der - hoffentlich - gelungenen Veranstaltung.

Zum zweiten Treffen machten die Teilnehmer erstmals in Trossingen Station und das ausgesuchte Hotel entsprach den Erwartungen, wenngleich es natürlich immer recht problematisch ist, Zimmer „auf Verdacht“ vorzubestellen. Der Hotelbesitzer ist ebenfalls motorsportlich aktiv und sicherlich wird es nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir hier im Hotel Schoch unser Club - Domizil aufgeschlagen haben.

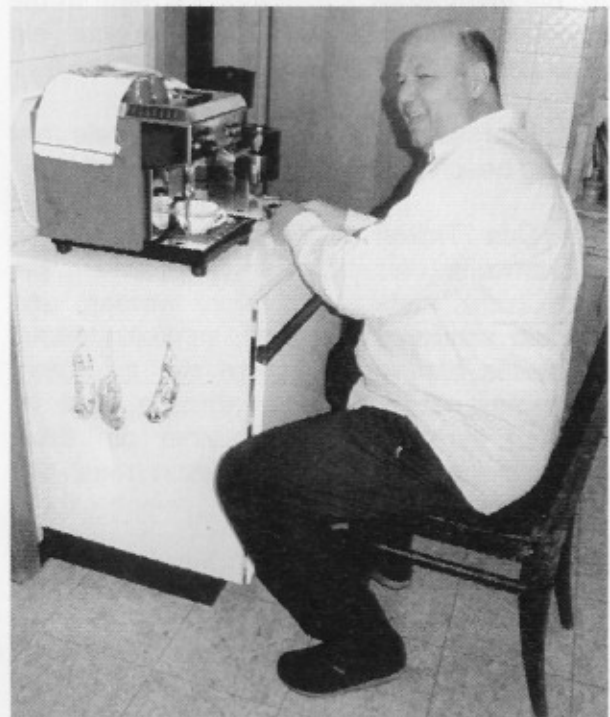
Nach dem die Zimmer verteilt waren, begaben wir uns in ein italienisches Restaurant direkt am Ort und hier konnten wir es uns so richtig gut gehen lassen:

Jürgen Beger und Achim Viertel hatten allerlei Literatur eingepackt und auch ich konnte in den vergangenen Wochen noch einiges sammeln, was eigentlich in keiner Sammlung fehlen darf.

Auch die Modelliste mit den zahlreichen Fahrzeugen aus der Biturbo-Ära stieß auf reges Interesse. Nähere Informationen können bei mir erfragt werden.

Inzwischen traf auch Lutz Jürges mit seinem seltenen 228 (siehe Extra-Bericht) und Begleitung ein: Er nahm den weiten Weg von Velpke in Norddeutschland auf sich, um dabei zu sein. Schließlich wollten wir ja mit unseren Maseratis an der Retromotor 2002 in Tübingen teilnehmen.

Zu später Stunde organisierten wir noch ganz spontan eine „Kaffeefahrt“, die uns am nächsten Morgen zu Achim Viertel nach Tübingen bringen sollte: sein Bruder erklärte sich bereit, uns an der Autobahnmeisterei in Rottenburg abzuholen und er ließ es sich natürlich nicht nehmen, bei schönem Wetter mit dem offenen Spyder den kleinen „Convoy“, bestehend aus vier Fahrzeugen, anzuführen.



Bei Achim angekommen, musste dieser uns erst einmal seine „Alfa Romeo Espressomaschine“ vorführen und die Stimmung stieg mit jeder Tasse, die geradezu enthusiastisch zubereitet wurde. Danach ging es im Eiltempo direkt zur Fahrerbesprechung an den „Boxenstop“ nach Tübingen: Jürgen Beger ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit seiner Frau beim „Schwäbischen Hill Event“ teilzunehmen und für mich stand ohnehin fest, den (berg-) rennerproben 222 auszufahren.

Maserati Biturbo-Treffen im Schwarzwald

BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club

Schwäbischer Hill-Event: Forza Maserati !

Die gesamte Organisation der Retromotor war auch in diesem Jahr perfekt: Angefangen vom zünftigen Frühstück bis hin zur Ausgabe der Startnummern und Fahrerunterlagen war alles bestens organisiert und erste Benzingespräche konnten schon geführt werden.

Rainer Klink konnte über 380 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, von denen ein großer Teil am Schwäbischen Hill Event teilnehmen wollte. Motor-Klassik-Redakteur Bernd Wieland rief in diesem Jahr erstmals die Sonderklasse „Klassiker der Zukunft“ ins Leben, die besonders für die Fahrzeuge der Biturbo-Reihe sehr interessant ist und darüber hinaus gleich im ersten Jahr der Durchführung hervorragend besetzt war.

Da Jürgen Beger mit dem ohnehin schon sehr seltenen Maserati Merak SS an den Start ging, fuhren wir in unterschiedlichen Wertungsklassen.



Sogar das Fernsehen hatte den Weg nach Tübingen gefunden: in der Motorvision Klassik wurde ausführlich über das Bergrennen berichtet- und wie's der Zufall so will, war ich sogar für ein paar Sekunden bei der Fahrerbesprechung im Bild zu sehen.

Im lockeren Konvoi brausten wir zur Rennstrecke außerhalb der Stadt. Und hier konnten wir uns einreihen in eine bunte Mischung aus Fahrzeugen von ca. 1920 bis 2000, wobei natürlich in der Biturbo-Klasse“ so Konkurrenten wie De Tomaso Pantera, Ferrari 400i, Iso Grifo, Mazda RX 7 oder Audi Quattro an den Start gingen. Auch ein erstklassiger Maserati Spyder aus dem Jahre 1995 war am Start zu sehen.

So langsam machte sich das renntypische „Feeling“ breit: Eine Mischung aus Nervosität, erhöhtem Adrenalinspiegel und Magensausen. Zumal direkt vor mir ein Ex-Werks-BMW 635 CSI an den Start ging und hinter mir ein BMW M 1 stand, dessen Fahrer im Rennoveral und mit allerlei Bordcomputern an den Start ging.

Ein M 3-Fahrer interessierte sich für meinen 222 - angesichts der Motordaten freute er sich schon auf einen heißen Fight. Endlich Start frei zum ersten Durchgang: Im 20-Sekundentakt gingen die Fahrzeuge an den Start. Der 635 CSI ließ am Start die Reifen qualmen und zog danach auch recht gut davon.

Da konnte ich mit meinen Jesuslatschen und dem eher dezenten Auftritt nicht mithalten. Aber dann! In einer äußerst scharfen Spitzkehre gleich nach dem Start bugsierte ich den 222 im „gemeinen“ zweiten Gang an der Zuschauertribüne vorbei und vor mir lag ein halber Kilometer gerade Strecke.

Jetzt zeigte mir der Motor sein wahres Leistungspotential und ich wurde so richtig schön in den Sitz gepresst. Das muß ein Bild für die Götter gewesen sein: Obwohl ich die Maschine gar nicht einmal so hochgedreht habe, bewegte sich der Tacho im Eiltempo.

Maserati Biturbo-Treffen im Schwarzwald

BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland



Meine Frau und mein Sohn berichteten mir vom ersten Lauf und wollten doch tatsächlich mit an den Start gehen! Für meinen Sohn stand ohnehin fest, dass er auf dem Beifahrersitz (im Kindersitz!) mit dabei ist, und da meine Frau ohnehin schon vom Vorjahr „bergrennerprobt“ war, durfte sie es sich auf dem Rücksitzen bequem machen. Wieder die gleiche Prozedur:

Das müssen wohl auch die Zuschauer mitbekommen haben: Jubel entlang der Rennstrecke kam auf, zumal ich dem Renn-635 Csi äußerst dicht auf den Fersen war.

Und dann die Doppel-Schikane: Eigentlich wollte ich die „lahme Gurke“ noch überholen, aber mein Konkurrent hatte Mühe, sein Fahrzeug hier durchzubuchsiern.

Mit Karacho bretteten wir beide im Sekundenabstand über die Ziellinie. Ehrlich gesagt: Ich war unzufrieden und hoffte insgeheim, mich noch besser in Szene setzen zu können beim zweiten Lauf. Im Fahrerlager angekommen, traf ich wieder auf Jürgen und seine Frau, die offenbar auch recht flott in ihrer Klasse unterwegs waren und sich mit Renn-Porsche angelegt hatten.



Diesmal ging jedoch vor mir ein Mercedes 450 SLC 5,0 an den Start „Papa, überhol mal die lahme Gurke“ bekam ich auf der Hälfte der Strecke zu hören. Also runterschalten Blinker setzen ! Von hinten kamen eigentlich keine Klagen - bis kurz vor der Schikane. „Schaffen wir das noch ?“ und schon schwänzeln wir durch die erste, „das war knapp“ und mit Volldampf ging es durch die zweite Schikane.

Maserati Biturbo-Treffen im Schwarzwald

BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club

Am Ziel angekommen, hatte ich das Gefühl, gut und gerne doppelt so schnell unterwegs gewesen zu sein als beim ersten Durchgang. Ein Gefühl, das noch Folgen haben sollte...

Tolle Platzierung für „Il Tridente“

Die Siegerehrung zögerte sich - bedingt durch den großen Andrang - etwas hinaus und da wir der Meinung waren, eh`unter „ferner liefen“ das Rennen bestritten zu haben, machten meine Frau, mein Sohn und ich uns bereits vorzeitig auf den Heimweg, um noch Kleinigkeiten für den zweiten Klubabend im Hotel zu organisieren.

Am Abend dann traf man sich im Hotel Schoch und Achim begrüßte mich schon von weitem: „Na ja da hast Du Dich aber nicht mit Ruhm bekleckert“ meinte er bezüglich dem Abschneiden „erzähl das bloss nicht dem Arno“.

Da konnte ich nur erwidern, dass auch ich das Gefühl hatte, dass es beim ersten Lauf nicht so doll lief- aber der Abend war ja noch lang und außerdem ginge es uns ja um den Spass.

Nachdem wir uns im Hotel mit viel „Getöse“ und Gelächter niedergelassen hatten, stand plötzlich ein „Riesepott“ von Pokal vor mir. „3. Sieger“ stand da auf einer Platte eingraviert. Und dazu gab es noch ein interessantes Rennbuch und ein Sweat-Shirt, gestiftet von Daimler-Chrysler, die diese Veranstaltung werksseitig unterstützen.

„Der ist für dich“ meinte Lutz Jürgens nur trocken und Achim ergänzte: „Als wir deinen Namen hörten, glaubten wir zunächst an eine Verwechslung.“



Da ich an der Siegerehrung nicht teilnehmen konnte, nahm Jürgen Beger freundlicherweise den Pokal und die Preise für mich in Empfang. Er selbst kam in seiner Klasse auf einen siebten Rang, was ebenfalls mit einem Pokal geehrt wurde.

Verständlich, dass es da noch einiges zu begießen gab im Hotel Schoch...

Maserati Biturbo-Treffen im Schwarzwald

BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland

Fahrzeugtausch „vom Feinsten“

Wie wenig Berührungängste die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten, sollte sich am Sonntag zeigen: Eigentlich wollte ich ja noch zu einer kleinen Ausfahrt starten, doch schon am Samstag Abend, zu vorgerückter Stunde, stand für uns fest, dass wir auch den Sonntag in Tübingen verbringen werden, da erstens Achim Viertel einen erstklassigen Espresso zubereitet (auf der Alfa Romeo Espresso GTV !!!) und zweitens der Flohmarkt auf der Retromotor immer wieder eine Fundgrube ist für Fans des Dreizacks. Doch das Beste kommt ja erst noch: Spontan bot mir Lutz Jürges an, in seinem 228 zu fahren....Das war für mich noch mal eine „Siegerehrung“, da der 228 ein absoluter, doch leider völlig unterschätzter Traumwagen ist (siehe auch gesonderter Bericht). So kam ich in den Genuß, einen der wohl seltensten Maseratis selbst zu bewegen.

Auf dem Flohmarkt konnte wieder die Literatur- und Modellsammlung aufgestockt werden, zudem trafen wir noch einige Biturbo-Fahrer, die (noch) nicht in unserem Club sind und die Zeit verging leider viel zu schnell. Die Bergers und Lutz Jürges traten am frühen Nachmittag den Heimweg an, während die „Viertel-Brothers“ noch in Tübingen verweilten und auch wir uns nicht satt sehen konnten an den zahlreichen Oldtimern.

Fazit

Wenngleich es nur ein kleiner Kreis war, der zum zweiten Treffen hier in den Schwarzwald angereist war, so steht jedenfalls schon jetzt für mich fest: Auch im kommenden Jahr werden wir wieder auf die Retromotor brausen und hoffentlich bei Achim wieder den legendären Espresso schlürfen. Die Retromotor 2003 findet im kommenden Jahr wieder am dritten September-Wochenende statt, näheres erfährt man entweder bei mir unter 07425/4599 oder beim Auto- und Spielzeugmuseum Boxenstop.

Auch die Clubabende in Trossingen anlässlich dem Treffen finden wieder statt. Und sicherlich gehen wir wieder an den Start, schließlich gilt es ja, unsere Platzierung zu verteidigen. Jürgen Beger denkt da sicherlich genau so....und einige neue Interessenten sollten nicht lange zögern. Von fünf gemeldeten Fahrzeugen räumten zwei gleich einen Pokal ab: Wenn das nicht ein Erfolg ist, den wir im kommenden Jahr wiederholen wollen!

Armin Kapp



Maserati Biturbo-Treffen im Schwarzwald

BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland BITurbo Club Deutschland

